

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

48 (26.2.1913)

Deutsche Politik.

Weiterer Rückgang der Fleischzufuhr. Im Monat Januar ist die Einfuhr von ausländischem Fleisch und Vieh weiter zurückgegangen. Frisches Rindfleisch, das zu...

Die Agrarier lassen mit sich reden. Die „Deutsche Tageszeitung“ schrieb am Samstag, es sei am zweckmäßigsten, die Heeresvorlage würde gleichzeitig mit der...

Der Kern dieser Ausführungen ist also: Sobald die Agrarier wissen, wer die Kosten für die neuen Rüstungen zu zahlen hat, sind sie voll und ganz zur Bewilligung bereit...

„Sozialdemokratische Mißwirtschaft.“ Seit zwei Jahren sitzt im Rathaus der russischen Hauptstadt Gera eine sozialdemokratische Gemeinderatsmehrheit, die in fleißiger Arbeit schon vieles nachgeholt hat...

erhöhung noch garnicht feststand, da dem Stadtrat merkwürdigerweise beim Beginn der Etatsberatung noch garnicht alle Abschlüsse vorlagen. Bis zur Wahl blieb jedoch die Fiktion der Steuererhöhung bestehen...

Unsere Genossen setzten dem Stadtrat wegen seines Verhaltens hart zu, durch das er dem bürgerlichen Wahlschwindel Vorschub geleistet hatte. Der Oberbürgermeister beteuerte zwar, daß dem Stadtrat diese Absicht ferngelegen habe...

Ausland.

Rußland. Verhaftungen von Sozialdemokraten. Aus Petersburg wird uns vom 22. Februar geschrieben: Die Verhaftungen von Personen wegen ihrer bloßen Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei mehren sich in letzter Zeit...

England. Die staatliche Arbeitslosenversicherung in England. Mit dem Beginn dieses Jahres (15. Januar) ist auch der zweite Teil des Arbeiterversicherungs-gesetzes vom 1911, der für bestimmte Gewerbe die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit vorgeschrieben hat...

einer Zweck die Ueberflüssigmachung, ja selbst Unterdrückung der unabhängigen Arbeiterorganisationen war und ist. Die gesetzliche Arbeitslosenunterstützung beträgt 7 Pence (60% Pf.) für die 17 Jahre alten, 1 Sch. 2 D. (1,19 Mk.) für alle übrigen Versichereten...

Nach Landesteilen zeigte den höchsten Prozentsatz London und Südost (9,4), dann Irland (8,2), den niedrigsten Wales (2,4) und Schottland mit Nord-England (3,0). In der Spitze stand das Baugewerbe in London usw. mit 12,5 und Irland (12,6), am Ende die „sonstigen Gewerbe“ in Wales mit 0,4, dieselben in Schottland usw. und Wagenbau in Wales mit 0,9 Prozent.

Amerika. Die zweite Verurteilung wegen Uebertretung des Antitrustgesetzes. In diesen Tagen ist eine zweite Verurteilung wegen Uebertretung des Antitrustgesetzes in Cincinnati erfolgt. Die erste Verurteilung traf den Reppentinttrust, das heutige Urteil richtet sich gegen den Registertaxentrust (National Cash Register Co.)...

Der verurteilte Registertaxentrust hat in Dayton, Ohio, ein riesiges Unternehmen — technisch wohl die bestorganisierte Fabrik der Welt — in der sie das System des „modernen Personalismus“ mit äußerster Konsequenz durchgeführt hat...

Unter der Ueberschrift „Sie mögen wählen!“ brachte der „Bad. Beobachter“ gestern einen Artikel, für den er besser die obige Spitzmarke hätte nehmen sollen. Der Artikel ist speziell für anspruchsvolle nationalliberale Gemüter geschrieben, denen zweifellos beim Lesen die Haare zu Berge steigen werden...

Badische Politik.

„Baden am Vorabend der Revolution.“ Unter der Ueberschrift „Sie mögen wählen!“ brachte der „Bad. Beobachter“ gestern einen Artikel, für den er besser die obige Spitzmarke hätte nehmen sollen. Der Artikel ist speziell für anspruchsvolle nationalliberale Gemüter geschrieben...

Der Volkspalast.

Sozialer Roman, frei nach dem Englischen des W. Besant. Von E. Dewitt.

„Das waren noch nicht alle Coppins“, sagte er. „Als ich in die Schule ging, gehörten sie zu den besten Familien Stephens, und wer ein Coppin war, durfte sich schon etwas einbilden. Josephus Vater saß im Kirchenvorstand und trug seinen Kopf sehr hoch.“

zu haben, das ihm der Genuß seiner Morgenperle bereitere, streckte seine Füße behaglich über den Rand des Kamins...

„... meinem Vetter Josephus, daß er —“ hier war eine Stelle abgerissen — „er dem Geldschrank das Bündel finden...“ — wieder fehlte eine Stelle — „einen Stoff machen. Josephus ist ein Letzter. Ich habe Leute, die nicht trinken. Er wird — eine neue Unterbrechung — „wenn er nachsieht. Ich trinke auf Dein Wohl, Schiffsmat B. C.“

Landtagsabgeordneter Geiß, der „rote Bize“ des badi-

Die Sozialdemokraten wissen genau, wie das Volk über

Dann heißt es am Schlusse: „Sie (die oben angezo-

Die schloppernde Angst vor dem Großblock hat scheint's

Das „Pinscher-Attentat“ auf den Kapuzinerpater.

Die „Karlsruher Zeitung“ bringt folgende halbamtliche

Der § 366 Biffer 6 des Reichsstrafgesetzbuches bedroht

Die Verhandlungen in der nationalliberalen Vertrauens-

wurden peinlichst geheim gehalten. Es hieß nur in der

Mit der Scheitnererei sind übrigens die „Einge-

Bunker blüde erleichtert auf.

„Ich weiß jetzt nämlich, was du bekommen hast.“

„Was weißt du?“

„Ich weiß ganz genau, was du bekommen hast, als du

Gerr Bunker sagte nichts und wartete, sein schuldbew-

„Als meine Mutter starb und du meine Vormundschaft

„Das ist eine Lüge. Es war nichts da.“

„Wenn wirklich nichts dazwischen wäre, würdest du

die unserer Meinung nach nur der Großblock sein

Aus dem 54. Landtagswahlkreis (Bruchsal-Biesloch)

Wir haben gestern an der Hand einer wahlgeschichtlichen

Sozialdemokratische Landtags-Kandidaturen.

Im 8. Bezirk von Dondorf-Waldshut wurde Fab-

Aus der Partei.

Genossen, 25. Febr. Die am Sonntag, 23. ds. Mts., im

Parteipresse. In Genf erscheint nunmehr, ein sozialdem-

weiter gehen und dir sagen, wie Richter und Rechtsan-

Kleines feuilleton.

Wenn „ein wahrer Preuze“ den Pegasus reitet.

Aus der Zahl der liebenswürdigen Zuschriften, so

Auf dieses Dredblatt schreib ich gleich

„Sieh dich für Kaiser, König und Reich

„Du gehst einen falschen Kurs“, entgegenete sein Onkel.

„Nun erst verstehst du, warum du nicht von hier fortwiltst.

Industrie (La Chang-de-Fonds, Neuchatel usw.) die anarcho-

Genosse Dr. Thalheimer, früherer Redakteur der Göppinger

Eingefülltes Meinelverfahren. Gegen den Vorsitzenden

Soziale Rundschau.

Die Invalidentversicherung 1911. Im Bereiche der 31 Ver-

Bei der Abrechnung für das Jahr 1911 wurden 141 682

In reichsgesetzlichen Entschädigungen — Renten und Ver-

Für das Heilverfahren wurden insgesamt 22 079 317 M.

Die Kosten der Invalidenthauspflege beliefen sich auf

Die Einnahmen sämtlicher Versicherungsträger im Ver-

Das Vermögen der Versicherungsanstalten und der für die

Von 1000 M. Vermögen waren wie im Vorjahre 17 M.

Die durchschnittliche rechnungsmäßige Verzinsung des am

nicht etwa zu glauben, daß ihre lyrischen Ergüsse nun auch

Jungen Wilhelm Kress ist am Montag, 22. Februar

Frühe Ostern. „Ostern im März bedeutet ein gutes Brot-

Aus dem Lande.

Turlach.

Der Opernkapellmeister, der das Gewerkschaftsamt auf...

Freiwilliger Tod.

Seute vormittag zwischen 8 und 9 Uhr wurde die in den 60er Jahren stehende...

Stiftung.

Bürgerausschussfraktion. Morgen Donnerstag abend...

Bruchsal.

Errichtung von Trinkerfürsorgestellen. Das hiesige...

Rastatt.

Die Waggonfabrik L.O. Rastatt hielt gestern hier ihre...

Baden-Baden.

Selbstmord. Der Tagelöhner Blasius Karber hier wurde...

Offenbura.

In Drange nach der Freiheit. Vor kurzem mußte in...

Heidelberg.

Heute nacht ist hier der Inhaber der weltbekanntesten...

Freiburg.

Der 88jährige unterheiratete Eisenbändler Th. Fischer...

Theater und Musik.

Hoftheater Karlsruhe.

Unser Hoftheater ist das reinste „Gott“haus. Wenn es so...

Konzert des Lehrergesangsvereins.

Zugunsten der karlsruher Ferienkolonien gab letzten Sonntag...

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 26. Febr.

Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes in Sathen...

Mühlburg. Die gemischte Zusammenkunft am letzten...

Wilhelm Bilsche hat, wie uns mitgeteilt wird, sein Thema...

Vertrag Graetz. Oberleutnant Graetz, der morgen abend...

Diesem noch verbleibenden Teil des Erdballs hat sich Graetz...

Großstädtliche Neubauten. Gestern nachmittag wurde der...

des Konzerts zeigte wiederum, daß der Lehrergesangsverein...

Als Solisten trafen wir zwei alte Bekannte, Frau Hedwig...

Mar F. Kirich, Kammermusikant, und Konzertfängerin Fräulein...

Fräulein Kirich hatte ihre Klavierrolle mit feinem Geschma...

Die wirkliche Rabinerleistung war, ihr technisches Können...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

„In eigener Sache“ wirkten die 350 Knaben und Mädchen...

Die Beratungen der Konferenz russischer Studenten wurden...

Angehörige von Sandwert und Gewerbe wollen vor nächst...

Drei Ausreißer. Drei Anwärter, die am 24. ds. Mts. aus...

Festgenommen wurde ein Diagoner, der sich am 10. ds. Mts. unerlaubt...

Tot aufgefunden wurde heute früh in seiner in der Schwabenstraße...

Fahrrad Diebstähle. Gestern und vorgestern wurden in dieser Stadt...

Anfall mit Todesfolge. Am 19. Februar ist der 40 Jahre alte Tagelöhner...

Vergnügungen und Unterhaltungen. Colosseum. Für die letzten drei Tage des Gastspiels...

Mozart-Abend. Der badische Frauenverein veranstaltete Freitag im...

begleitete und die Grenadierkapelle, die den Orchesterleit im...

Da der Besuch, wie schon eingangs erwähnt, ein sehr guter war, so wird...

Freitag im Museumsaal in Karlsruhe einen Mozart-Abend, dessen...

Der Besuch war leider nur ein mittelmäßiger, stellten sich jedoch...

„Opfer zu bringen“ für eine gute Sache. Wer wie gefagt, das...

„Opfer zu bringen“ für eine gute Sache. Wer wie gefagt, das...

„Opfer zu bringen“ für eine gute Sache. Wer wie gefagt, das...

Alle Arbeiter und Arbeiterinnen...

1012 2 023 598 195 93 51 7 354 986 90 434 179 620 2 808 000

Erreichte die Zahl der...

an dieser...

die...

die...

die...

die...

die...

Alle Arbeiter und Arbeiterinnen...

1012 2 023 598 195 93 51 7 354 986 90 434 179 620 2 808 000

Erreichte die Zahl der...

an dieser...

die...

die...

die...

die...

die...

Lichtspiele. Ein interessantes Programm kommt für die nächsten Tage zur Vorführung. Von der untergegangenen Südpol-Expedition des Kapitän Scott werden eine große Anzahl authentischer kinematographischer Aufnahmen vorgeführt werden.

Ausperrung der jüdischen Bäckergefelln in Paris.

Paris, 25. Febr. Die jüdischen Bäcker von Paris haben ihre Angestellten ausgesperrt. Die jüdischen Bäckergefelln hatten eine Forderung auf die schwarze Liste gesetzt, weil sie nicht die tarifmäßigen Löhne zahlte.

Der Balkan-Konflikt.

Keine weiteren Zugeständnisse der Türkei. Konstantinopel, 25. Febr. Der offizielle „Tanin“ erklärt in scharfen Artikeln, die Türkei werde auf keinen Fall weitere Friedenszugeständnisse machen.

Wasserstand des Rheins.

26. Februar. Schusterinsel 0,92 m, Gef. 4,0 m, Neßl 1,79 m, Gef. 1 cm, Warau 8,30 m, Gef. 2 cm, Mannheim 2,54 m, Gef. 2 cm.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftliches und Letzte Nachrichten: Hermann Kadel; für Land, Lokales, Kommunales und Feuilleton: Hermann Winter; für die Inserate: Karl Siegler, alle in Karlsruhe, Luisenstr. 24.

Briefkasten des Arbeiter-Sekretariats.

Stammisgesellschaft Kaiserstraße 13 hier. Für die Erwerbung der Unterstützungsberechtigung ist in den gewerkschaftlichen Organisationen die Zahl der geleisteten Beiträge maßgebend. Da bei den meisten Organisationen eine Leistung von vier Beitragswochen zur Erwerbung von Unterstütsungsansprüchen nicht ausreicht, so steht einem Mitglied, das nach Leistung von vier Beitragswochen zum Militär einrückt, auch nach zurückgelegter Militärzeit ein Unterstütsungsanspruch nur dann zu, wenn er nach Leistung von vier Beitragswochen schon erworben ist.

Letzte Nachrichten.

Das Mandat des Abg. Köllch.

Berlin, 25. Febr. Der Reichstag beschloß, die Wahl des Abgeordneten Köllch, nationalliberal, zur nochmaligen Beratung an die Wahlprüfungskommission zurückzuverweisen. (Siehe Reichstagsbericht.)

Das Mandat des Abg. Becker für gültig erklärt.

Berlin, 25. Febr. Bei der heute im Reichstage stattgefundenen namentlichen Abstimmung über die Wahl Dr. Beckers-Bingen-Alzen, für welche die Wahlprüfungskommission Ungültigkeitserklärung beschlossen hatte, wurde mit einer Stimme Mehrheit dem Plenum des Reichstags nach längerer Debatte die Gültigkeit der Wahl des Abg. Becker beschlossen. Anwesend waren 325 Abgeordnete, davon stimmten mit „Ja“ 159, mit „Nein“ 158, drei Abgeordnete der nationalliberalen Partei enthielten sich der Stimmabgabe.

Die Wahl des Abg. Gen. Haupt-Jerichow.

Berlin, 26. Febr. Für die Wahl des Abg. Haupt (Soz.), der in Jerichow gegen den Konservativen v. Thern gewählt wurde, hat die Kommission Ungültigkeit der Wahl beantragt, da dem Abgeordneten Haupt wegen verschiedener Verträge 29 Stimmen abgezogen werden mußten, sodaß der konservative Kandidat 10 Stimmen über die absolute Mehrheit gehabt hat. In der namentlichen Abstimmung über den Antrag der Sozialdemokratie, die Wahl nochmals an die Kommission zurückzuverweisen, wurden 312 Stimmen abgegeben, davon lauten 170 auf „Ja“ und 142 auf „Nein“. Damit ist die Wahl an die Kommission zurückverwiesen. Für Zurückverweisung an die Kommission stimmten geschlossen die Sozialdemokraten, Nationalliberalen und die Volkspartei; ebenso geschlossen stimmte die Rechte dagegen. (Siehe Reichstagsbericht.)

Die Verhandlungen im Baugewerbe.

Berlin, 26. Febr. Gestern haben die Verhandlungen über einen neuen Tarif für die Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter begonnen. In der Generaldebatte erklärten sich die Arbeitnehmer-Delegierten bereit, auf die zurzeit nicht besonders günstigen Baumarktsverhältnisse Rücksicht zu nehmen, keineswegs könne aber der bestehende Tarif ohne jede Aufbesserung für die Arbeiter einfach verlängert werden. Die Verhandlungen werden heute fortgesetzt.

Erregte Szenen in der Schöneberger Stadtverordnetenversammlung.

Berlin, 25. Febr. In der Schöneberger Stadtverordnetenversammlung kam es gestern bei der Beratung eines Antrages der liberalen Fraktion, anlässlich der Hundertjahrfeier der Befreiungskriege 2600 Mk. für bedürftige Kriegsveteranen zur Verfügung zu stellen, zu außerordentlich erregten Szenen. Der Sozialdemokrat Eduard Bernstein erklärte, die Sozialdemokraten stünden auf dem Standpunkt, das Vaterland habe die Pflicht, für die alten Krieger zu sorgen. Außerdem habe die sozialdemokratische Fraktion die schwersten Bedenken, die Summe anlässlich des Aufruhrs „An mein Volk“ zu stiften. Die Erhebung 1813 sei vom Volke ausgegangen, nicht etwa von Friedrich Wilhelm III., und es sei daher angebracht, die Summe in der Form einer Erinnerungsstiftung an die Erhebung des Volkes zu geben. Als Bernstein erklärte, Friedrich Wilhelm III. habe zwar keine großen Fehler gehabt, sei aber nicht „schondderig“ gewesen, erhob sich großer Sturm in der Versammlung und erst nach längerer Zeit konnte der Vorsitzende, der den Redner zur Ordnung rief, Ruhe schaffen. Der liberale Antrag wurde schließlich gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

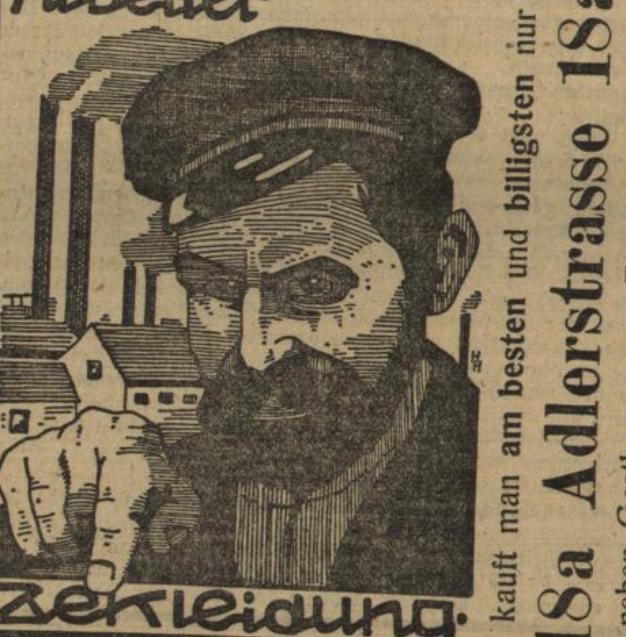
Generallstreik in Ungarn.

Budapest, 25. Febr. Der von den Sozialisten angeführte Generallstreik wird wahrscheinlich am nächsten Montag oder Dienstag zum Ausbruch gelangen. In diesem Tage sollen nämlich die Plenarverhandlungen des Wahlreformgesetzes beginnen. Die sozialdemokratische Parteileitung hat in seiner mit den Vertretern der Oppositionsparteien abgehaltenen Beratung beschlossen, im Kampf gegen Lukacs mit den oppositionellen Parteien solidarisch vorzugehen.

7000 Arbeiter entlassen — zum Protest gegen die Regierung.

Turin, 25. Febr. Die Schiffswerften der Firma Ansaldo, die größten Italiens, die fast ausschließlich Staatslieferungen ausführen, haben heute, um gegen die langwierigen Zahlungsverzögerungen des Marineministeriums und gegen den Bureaokratismus, unter dem der Betrieb leidet, zu protestieren, 7000 Arbeiter auf den Werken Genoa, Sampierdarena, Coregliono und Sostrilbono entlassen. Nur die an der Innervollendung des Dreadnoughts „Julio Cesare“ tätigen Arbeiter bleiben weiter beschäftigt.

Arbeiter Bekleidung.
18a Adlerstrasse 18a
neben Gasthaus zum „Zähringer Löwen“
kauft man am besten und billigsten nur



Lichtspiele
Herrenstr. 9
Vornehmstes elegantestes Kino-Unternehmen der Residenz.



Spielplan für Mittwoch, 26., Donnerstag, 27. u. Freitag, 28. Febr. Hochaktuell!
Die untergegangene Südpolexpedition des Kapitän Tarcon W. Scott.
Eine grosse Anzahl authentischer kinematographischer Aufnahmen dieses jetzt in der ganzen gebildeten Welt betrauteten kühnsten Unternehmens.
Novität! **Das Angelusläuten.** Novität!
Dramatisches Lebensbild aus dem tropischen Mexiko.
Novität! **Der Lebemann.** Novität!
Das Magenphänomen
Eine aktuelle Artisten-Komödie in 2 Akten.
Novität! **Bobys Vater.** Novität!
Amerikanisches Drama von grösster Realistik — und die übrigen glänzenden Attraktionen. — Die musikalische Illustration wird ausgeführt durch den Komponisten A. Schweitzer, Freiburg.
In Anbetracht der horrenden Unkosten, welche die Beschaffung dieser unberührten Programme uns verursacht, erbitten wir einen recht regen Besuch.
Ho. hachtungsvoll: Die Geschäftsleitung, H. Schmitter.

Sie müssen also die Miete in Ihrem Falle noch für den ganzen Monat Februar bezahlen.
3. Sch. Kappelrodek. 1. Für diese Frage ist der Vertrag maßgebend. 2. Nach erfolgter Kündigung der Wohnung sind Sie verpflichtet, die Beschäftigung der Wohnung durch Mietkassette zu dulden. 3. Die Frage, ob der Mieter berechtigt ist, eine Forderung, die er gegen den Vermieter hat, auf die Mieteinzuforderung gegenzurechnen, ist zu bejahen im Hinblick auf § 320 Abs. 2 B.G.B.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Sängerfartell.) Sonntag, 2. März, vormittags 10 Uhr, im „Auerhahn“ Gesamtprobe. Das Erscheinen sämtlicher Vereine ist unbedingt notwendig. 5584
Rheinheim. (Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter.) Sonntag, 2. März, nachmittags 1 Uhr, findet in der „Rheinheimstr. 2“ eine Mitgliederversammlung statt zwecks Erlangung der Genehmigung zur Generalversammlung. 5587
Ruppurr. (Sozialden. Verein.) Sonntag, 2. März, abends 8 Uhr, findet im „Zähringer Löwen“ eine öffentliche Versammlung statt, in welcher Rechtsanwalt Dr. Kullmann über „Moderne Demokratie“ referieren wird, wozu jedermann freundlichst eingeladen wird. 5571

Gesang-Verein Freundschaft.

Samstag, den 1. März d. J., abends 9 Uhr, im Vereinslokal statutengemäße

General-Versammlung.

Tagesordnung im Lokal angeschlagen.

Unsere werthen Mitglieder laden wir zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein. 5582
Der Vorstand.

Billig zu verkaufen: 10 pol. Chiffonniers, 4 Verticillos, engl. Betten, mehrere andere Betten, Nachtsche, Baldschonmabe, Kommoden, Tische, Stühle, 2 Divans, 1 Sofa, Spiegel, 2 Trumeaus, Kinderbetten und sonst verschiedene Möbel, zu besonders billigen Preisen. D. Gutmann, Rudolfsstr. 12. 5574

Flügel
von Bechstein, Blüthner, Schiedmayer und Ritmüller für Vereine hervorragend geeignet werden billig abgegeben 5566
Pianomagazin J. Kunz
Karlsruhe
Karl Friedrichstr. 21.

7 gute Weissen
hornlos und beste Milchtiere, am Werken, sind sofort abzugeben bei Oberle, Amlingen. 5570

Getragene Kleider,
Schuhe, Wäsche, Pfandscheine, Gold, Silber, Gebisse, bezahlt am besten, weil kein Laden 5421

Frau Pflüger,
Steinstraße 16, Seitenb. ptr.

Wilh. Eckert,
Uhrmacher, Marienstr. 20, neb. dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in Taschen- u. Wanduhren. Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 Kar. gestempelt, das Paar v. R. 12—27, 2. Herren u. 3. Damen.

Achtung!
Ich verkaufe Herren- und Damenkleider, Anzüge von 5 Mk., Hebrischer von 3 Mk. an, sowie Schuhe und Bekleidung zu billigen Preisen.
Frieda Heidenberger
Durlacherstr. 55. 542

Promenadewagen, gut er- ist für 10 Mk. zu verkaufen.
Luisenstr. 45, D. 2. St.


Kinder-Klappwagen
und eine Kinderchaukel ist billig zu verkaufen.
Winterstr. 20, 3. St. links.

Hausstr. 5, part., ist ein möbliertes Zimmer auf 1. März oder später zu verm.

Bulach.
Drei-Zimmerwohnung, auf 1. April zu vermiet. Hauptstr. 41. 5451

Historiater, 7. 4. St., ist eine einfach möbl. Mansarde für 1,50 Mk. pro Woche ohne Kasse zu vermieten.
Billig zu verkaufen: Engl. Verticille m. Roß u. Wollestr. 45 Mk., beß. Polsterdivan, Chiffonier und Verticill. 5561
Durlacher Alle 10, 2. Stod.

Pfannkuch & Co.
Neu eingetroffen der erste Wagon neue
Malta-Kartoffeln
3 Pfd. 30 Pfg.
10 Pfd. 95 Pfg.
Ein Wagon neue
Algier-Kartoffeln
3 Pfd. 45 Pfg.
10 Pfd. 1.40 Mk.
Ein Wagon
Holländer
Rotkraut
Kopf 25 Pfg.
Weißkraut
Kopf 18 u. 20
Ein Wagon
Italiener
Blumenkohl
Kopf 18, 20 und 22
Schwarz-wurzeln
Pfd. 20
Ende der Woche eintreffend:
Frischer Pariser
Kopfsalat
3 Kopf 35 Pfg.
Große Italiener Zwiebeln
Pfd. 8 Pfg.
10 Pfd. 75 Pfg.
Mittelgroße südtische
Zwiebeln
Pfd. 5 Pfg.
10 Pfd. 45 Pfg.
Schneidebohnen
(Brühbohnen)
Pfund 18 Pfg.



... *Professionelles Holzbohlen*
ist in unserem Lager nun
ausserordentlich wohlbehalten angekommen.

Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen

Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag

Billiger

Konserven-

Verkauf

Geschwister

KNOPF.

3 SD 880/13. Karlsruhe, den 24. Februar 1913.

Raubanfall.

Am Sonntag den 23., abends etwa 8 1/2 Uhr, hat an der Ecke der Dragonerstrasse und Blicherstrasse nachbeschriebene Person einem Dienstmädchen mit Gewalt eine Handtasche entzissen.

Beschreibung des Täschchens:
 Kleines, stark abgenutztes schwarzes Handtäschchen, Lederimitation, gerippt, glattem Nadelbügel mit Kugel-Druckverschluss; Größe ungefähr 17x20 cm.

Inhalt des Täschchens:
 3 alte weisse Leinwand Taschentücher, R. K. gezeichnet, eine kleine Photographie eines Mädchens und ein schwarzes Lederetui älteres Portemonnaie. In letzterem befand sich ein Fünfmarskstein, ein Fünfmarskstück, ein Zwei- und ein Einmarskstück. Das Portemonnaie hat 4 Fächer und einen Klappverschluss.

Beschreibung des Täters:
 Etwa 23 Jahre alt, blond, rundes Gesicht, etwa 1 m 60 cm groß, heftigen Dialekt; trug schwarzen Lebersteher und schwarzen steifen Filzhut.

Der Großh. Staatsanwalt.

5576

Wilhelm Schwab
 Durlacherstrasse 95.

Dr. Thompson's Seifenpulver
 (Schutzmarke Schwan)
 ist billig, bequem, sparsam,
 schon die Wäsche

Sichere Gewähr für reelle Bedienung und volles Gewicht

bieten der geehrten Karlsruher Einwohner-schaft die Mitglieder der

KOLA

Einkaufsgenossenschaft
 Karlsruher Kolonialwarenhändler
 e. G. m. b. H. 5579

Durch gemeinsamen Einkauf sind deren Mitglieder in der Lage, stets erstklassige Lebensmittel zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Mitglied des Rabattsparvereins. Geschäfte durch Plakate erkenntl.

10% auf Stoffe

für Anzüge, Paletots, Hosen, Loden- und Kostümstoffe

zur erstklassigen tragfähigen Kothaus-er Qualität

Willh. Wolf jr.
 Tuch engros und Versand-Abteilung
 Eingang Lammerstr.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendliches Antlitz, weiche, sammetweiche Haut u. ein reiner, garter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd-Littemilchseife** à St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** 82 rote und rissige Haut in einer Nacht weich u. sammetig. Tube 50 Pf. bei **Carl Roth, Hofbrg., Herrenstr. 26** **D. Bieler, Kaiserstr. 223** **Otto Fischer, Kaiserstr. 74** **Internat. Apotheke Kaiserstr. 80** sowie in allen anderen Apotheken in Gröningen: **Dans Joseph in Mülhburg; Strauß-Drog.**

Grössere Posten
 bessere 5989

Herrenkleider-
stoffreste

sind enorm billig abzugeben
 Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch.
 Eingang Kreuzstrasse, bei der kleinen Kirche.

1 Tagsschneider und
1 Westenschneider

finden dauernde Stellung.
G. Frisch, Offenbrg.,
 Hauptstrasse 57. 5544

Nebenverdienst

jedermann geboten durch Einführung neuer Vitalisier in Kranken- und Sterbefälle mit edelgerüsteten auf wirklich sozialer Grundlage beruhenden Vertriebs-Verding. Dertliche Verwaltungsstellen werden an allen Orten, auch den kleinsten, einzurichten gesucht. Off. Direction Stuttgart, Champagnestr. 20. 5557

25 Mart tägl. Verdienst d. Verff. m. Patentartikel für Herren. Neuheitenfabrik
 Wittweida-Markersbach Nr. 145.

+ Schnurrbart! +

„Margonal“ unterstützt den Haar- u. Bartwuchs mit wunderbarem Erfolg, ist ein unerreichtes Haar- und Bartwuchsmittel. Preis 1 Mark 2.-, 11 Mark 3.-, extra stark 18 Mark 4.-, Porto 20 Pf., Nachnahmeporto extra. 5540

K. Kallenbach,
 Straßburg i. El., Begaasse.

Pfannkuch & Co

Mittwoch und Donnerstag eintreffend
 in schwerster Verpackung

Billige Seefische!

Cablian

koplos, im 25 Pfg. im Aus- schnitt 28 Pfg.
 ganz. Fisch 25 Pfg. schnitt 28 Pfg.

Echte holländer

Angel-Schellfische

kleine 25 Pfg. große 1-2 pfündig, 40 Pfg.

Stockfische

23 Pfg.

Als Butterersatz empfehlen wir

ESBU-Margarine

das Beste auf dem Markte

95 Pfg. 5585

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Bekanntmachung.

Um einem vielfach geäußerten Wunsche nachzukommen, haben wir uns entschlossen,

Spezialkurse

von je 3 monatiger Dauer in

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Rechtschreiben, deutsche Handelskorrespondenz, Rechnen

einzurichten.

Diese Spezialkurse sollen jedem Teilnehmer Gelegenheit bieten, sich gegen mässiges Honorar in kurzer Zeit Kenntnisse in solchen Fächern anzueignen, die in der Praxis unmittelbar verwendbar sind und in denen seine kaufmännische Bildung Lücken aufweist; dabei ist die Auswahl aus obigen Fächern freigestellt.

Das Honorar für diesen 3 Monatskurs beträgt **Mk. 75.-** bei wöchentlich 40 Unterrichts- und Übungsstunden (voller Tagesunterricht), zahlbar in 3 Raten à Mk. 25.-;

bei wöchentlich 24 Unterrichts- und Übungsstunden (4 Stunden täglich) Mk. 50.-, zahlbar in zwei Raten à Mk. 20.- und einer zu Mk. 10.-;

bei wöchentlich 12 und weniger Unterrichts- und Übungsstunden (Auswahl täglich von 8-12, 2-6, 7-10 abends) Mk. 30.-, zahlbar in drei Raten à Mk. 10.-.

Beginn der Kurse am 3. März und 1. April.

Unverbindliche Auskunft und Anmeldungen im Kontor der Schule.

Aufnahme finden Herren und Damen jeden Alters und Berufs.

Auswärtige Schüler erhalten Fahrpreisermässigung. 5578

Badische Handelslehreanstalt
 Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Lammerstr.
 Telephon 3121.

Neues 5509

SPORTSCHLAFZIMMER,
 eichen, 2 Betten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Toilettenpiegel, 1 Stuhl, Spiegelschrank, 150 cm breit, Sanduhrständer, 2 Stühle, wird für 395 Mk. abgegeben.
 Waldfraße 22, Möbelhaus.

WAR DER ZAHNSCHMERZ
 ICH TAT BLASSCOLIN IN DIE OHREN

Sportwagen mit Dach und zusammenlegbar, noch gut erhalten billig zu verkaufen. **Matenstraße 1a,** und Drogerien. 5066 St. 1. St. Hut. 5584

Sozialdemokrat. Verein Karlsruhe. Frauensektion.

Mittwoch, den 26. Februar, abends halb 9 Uhr, in der „Gambriunshalle“, Erbprinzenstr. 30.

Versammlung mit Vortrag

des Gen. Gust. Erb über „Moderne Weltanschauung“.

Wir erlauben unsere Mitglieder für einen zahlreichen Besuch besorgt zu sein.

Der Vorstand.

Städt. Handelsschule Karlsruhe

Gartenstraße 22.

Abteilung: Handelsjahresschule.

Vorbereitungsschule für den kaufmännischen Beruf für Knaben und Mädchen

mit Ganztagsunterricht, wöchentlich 33 Stunden.

Beginn neuer Jahresklassen: Ostern dieses Jahres.

Die Unterrichtsfächer sind: Deutsch, kaufmännischer Briefwechsel mit Kontorarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Buchführung und Schecklehre, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftsgeographie und Warenkunde, Fremdsprachen (Französisch oder Englisch; eine Fremdsprache ist Pflichtfach), Schönschreiben, Stenographie und Maschinenschreiben.

Schulgeld für den ganzen Jahreskurs Mk. 72.—.

Der erfolgreiche Besuch der Handelsjahresschule entbindet vom Besuche der dreijährigen obligatorischen Handelsschule. Die in der Handelsjahresschule vorgebildeten Lehrlinge und Lehrlinginnen besuchen die Pflichthandelschule nur noch in zwei Jahreskursen mit drei Wochenstunden.

Ausführlicher Prospekt wird auf Verlangen frei zugestellt. Anfragen sind zu richten an den Vorstand der städt. Handelsschule. Anmeldungen werden täglich in den üblichen Bürozeiten entgegengenommen.

Karlsruhe, im Februar 1913.

L. Stemmer, Rektor.

Städtische Blechner- und Installateur-Fachschule

Karlsruhe (Birkel 22).

Theoretische und praktische Ausbildung in zwei aufeinanderfolgenden Kurzen von je 4 Monate Dauer.

Am Schluss des zweiten Kurzes Ablegung der Meisterprüfung.

Unterrichtsbeginn: Anfängerkurs: 20. Oktober; Ergänzungskurs: 31. März.

Auskunft und Programm kostenlos.

Der Vorstand.

Rektor Kubin.

Eltern und Vormünder

werden besonders auf unsere Handelsschule aufmerksam gemacht; wo Söhne und Töchter Aufnahme finden und für den kaufmännischen Beruf gewissenhaft vorbereitet und ausgebildet werden.

Der Weg zum kaufm. Beruf soll durch die Handelsschule führen.

Die Handelslehranstalt u. Töchter-Handelsschule

„Merkur“ Karlsruhe

Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.)

hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Leute in kurzer Zeit bei mässigem Honorar in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen auszubilden.

Am 1., 3., 4., 6. und 8. April beginnen

größere monatliche Kurse

in Schönschreiben, Buchführung (einfache, doppelte, amerik.), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen versch. Systeme), Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Handelsbrief, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre u.

Ausbildung zur perfekten Maschinenschreiberin

begl. Maschinenschreiber nach der

Underwood

Meisterschafts-Schnellschreib-Methode

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Ferner beginnt wie alljährlich wieder ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie u. u. ausgebildet werden.

Diese Kurse erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und waren wir stets in der Lage, den jungen Leuten nach Beendigung derselben sofort geeignete Stellen in hiesigen Geschäften nachzuweisen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt bereitwilligst durch die

Direktion.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 11 Uhr.

Waldstr. 16/18 Colosseum Telephon 1938

Nur noch 3 Tage!

Gastspiel des großen oberbayr. Bauern-Theaters.

Mittwoch den 26. Februar. Einmalige Wiederholung: „Die Weibermacht“. Bauernposse mit Tanz in 3 Akten von Jacob Kirchner-Lang. — Donnerstag den 27. Februar: „Im Pfarrhaus“. Erstes und heiteres aus dem Leben eines Dorfpfarrers in 3 Abteilungen von H. Werner. Hierauf 1. Klasse von L. Thoma. — Freitag den 28. Februar. Letztes Gastspiel! „Der G'wissenswurm“. Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 4 Akten von L. Anzengruber. — Samstag den 1. März: Beginn eines Weltstadt-Varieté-Programms! Jede Nummer ein Schlager!



Persil

das selbsttätige
Waschmittel

Kaffeelecken
auch solche von Kakao, Tee, Obst, Blut, Tinte etc. herrührend. Beseitigt spielend einmaliges Waschen in Persil.

Denkbar gründlichste Reinigung
bei grösster Schonung des Stoffes und garantierter Unschädlichkeit.

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Auch Fabrikanten der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda



Eldorado

Nur 3 Tage!

Ab heute! Ab heute!

Eldorado-Schlager!

MENSCHEN

5588

UNTER

MENSCHEN

Drama in 4 Epochen nach dem berühmten Meisterwerk von Viktor Hugo in 9 Akten.

1. Epoche Jean Valjean 1820	3. Epoche Cosette 1822
2. Epoche Fatine	4. Epoche Cosette und Marius 1832

Schlierstrasse 22 **M** Ecke Goethestr.

Metropol-Theater

Aus der Fülle des reichhaltigen Programms vom 25. bis inkl. 28. Februar besonders hervorzuheben:

!! In der Tiefe !! des Schachtes.

Spannendes Drama aus dem Bergmannsleben in 2 Akten.

Haus Falkenberg.

Fesselndes Drama in 2 Akten. 5569

Haltestelle der Strassenbahn Ecke Kaiser-Allee und Schillerstrasse

Bulach. Neuanlagestr. 30, ist eine Wohnung von 2 Zimmer, 1 Küche, nebst Kubehör auf 1. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein Acker und Daser zu verkaufen.

Verkaufe fortwährend gut erhalt. Herren- und Frauenkleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacherwerkstatt. 13

Frau Streckfuß Durlacher-Strasse 79.

Knorr

Pilz-Suppe enthält nur aus-
erlesene Pilze und schmeckt
ganz vorzügl.! Ein Würfel
für 3 Teller 10 Pfennige.

5141

Großer billiger Kleider-Verkauf!

Ich habe im Auftrage zu verkaufen: Einen großen Posten Herren-, Burschen-, Knaben- und Kinder-Anzüge, Herren-, Burschen- und Knaben-Hosen, einz. Joppen u. Westen, Wehger-, Väder- und Konditor-Jacken, Wehgerschürzen, Maler-Anzüge und -Mäntel, Druckermäntel, Arbeiterblusen, gestrickte Jacken, Sweater, ein Posten Herrensport- und Arbeiterhemden, Unterhosen, Stragen, Brüste, Socken, Strümpfe, ein Posten Konfirmanten-Anzüge, verschiedene Pelermine (Capés) und Ueberzieher. Eine Partie Schuhwaren aller Art.

Die Sachen sind alle neu und werden, da rasch geräumt werden muß, zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Selten günstige Gelegenheit!

D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Spanische Weinhandlung

von 2780

Jaime Miro

empfiehlt ihre garantiert naturreinen

Weine

Rotwein von 60 Pfg. per Liter an Weisswein von 70 Pfg. per Liter an ff. Süß- und Dessertweine Cognacs und Liköre.

Verkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Lessingsstrasse 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und Gerwigstraße 20.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten vom 16.-22. Febr. Kelli, B. Emil Wiederroth, Schloffer. — Heinrich, B. Heinrich Deier, Bahnarbeiter. — Paul Alfred, B. Albert Boshägel, Gärtner. — Wina Karolina, B. Karl Giesinger, Tagelöhner. — Wabette, B. Johannes Kösch, Maschinist.

Eheaufgelöste vom 22. Febr. Karl Richter von Gaggenau, Schloffer hier, mit Magdalena Edert von Gröningen. — Wilhelm Jäger von Alleringersleben, Kangleidner hier, mit Bertha Schmidt von Nußheim. — Adolf Klump von Weisenbach, Bierhändler hier, mit Theresia Scheible von Kirchen. — Joh. Kolb von Weisstetten, Schreiner hier, mit Maria Burger von Amstorf.

Eheschließungen vom 22. Febr. Josef Gede von Oberau, Elektro-Monteur hier, mit Elisabeth Martin von Nieselsheim. — Aug. Bauer von Bulach, Wagner hier, mit Anna Stetter von hier. — Franz Walter von Reudenu, Bahnarbeiter hier, mit Anna Stadtmüller von Altraufheim. — Wilhelm Bieg von hier, Zementeur hier, mit Karoline Giesinger Witwe von hier. — Dr. Franz Böhrer von Schönau, Stadtarzt in Lörrach, mit Gertrud Eberhard von hier.

Todesfälle vom 21.-24. Febr. Helene Koch, Witwe des Hauptlehrers Albin Koch, alt 71 Jahre. — Karl Schelling, Tagelöhner, Chemann, alt 76 Jahre. — Friederike Weinger, Witwe des Hauptlehrers Julius Weinger, alt 82 Jahre. — Herm. Büllinger, Major a. D., ledig, alt 62 Jahre. — Auguste Christine Schäfer, Ehefrau des Schlossers Aug. Schäfer, alt 40 Jahre. — Johan Friedrich Kramer, Hauptlehrer a. D., Chemann, alt 74 Jahre. — Emil Weis, Schmied, Chemann, alt 71 Jahre. — August Schlicht, Privatier, ledig, alt 70 Jahre. — Paula, alt 8 Jahre, B. Karl Fütterer, Gärberlehrling. — Dorothea Krämer, Ehefrau des Beckmeisters Karl Krämer, alt 50 Jahre. — Emil alt 1 Jahr 6 Monate 7 Tage, B. Franz Starck, Zimmerpolier. — Katharina Einsmann, Büglerin, ledig, alt 71 Jahre. — Eufelotte Billing, Witwe des Fabrikanten Christian Billing, alt 72 Jahre. — Bilda, alt 10 Jahre, B. Albert Anas, Diener. — Wilhelme Müller, Ehefrau des Zugmeisters Hubert Müller, alt 49 Jahre.